

Gaming-Industrie

Spielend an der Zukunft partizipieren

PERLES auf den Gaming Industry Basket

Neue Spiele-Kultur

Vorbei sind die Zeiten, als die «Video-Gamer» nur als einsame Heranwachsende vor dem Rechner angesehen wurden. Längst sind Kultfiguren wie Mario Bros. & Pokémon salonfähig geworden. Die Gaming-Branche ist inzwischen sogar zur weltweit grössten Entertainment-Industrie aufgestiegen. Selbst den herkömmlichen Sport-Events machen die «Zocker» ernsthafte Konkurrenz. Sogenannte E-Sports-Wettkämpfe, die zwischen Menschen mit Hilfe von Computern ausgetragen werden, füllen riesige Stadien. Die Ausmasse dabei sind enorm: So kamen beispielsweise im Jahr 2018 an zwei Wochenenden mehr als 169'000 Fans in die Spodek Arena im polnischen Katowice zum Intel Extreme Masters Event. Gespielt wurde um ein Preisgeld von zwei Millionen US-Dollar.

Globaler Milliardenmarkt

Die zunehmende Begeisterung für Videospiele lässt sich auch in Zahlen ausdrücken. Seit dem Jahr 2012 hat sich das globale Marktvolumen von damals 70.6 Milliarden US-Dollar innerhalb von sechs Jahren nahezu verdoppelt. Den Berechnungen des Marktforschers Newzoo lagen die Ausgaben 2018 bei 134.9 Milliarden US-Dollar. Und der positive Trend soll weiterhin anhalten. Bis 2021 wird das Marktvolumen den Prognosen zufolge auf 174 Milliarden US-Dollar steigen. (Quelle: <https://newzoo.com/insights/articles/newzoo-cuts-global-games-forecast-for-2018-to-134-9-billion/>) Den Ton in der globalen Gaming-Industrie gibt Asien und hierbei insbesondere China an. So zählt allein das Reich der Mitte rund 620 Millionen Spieler. (Quelle: <https://newzoo.com/insights/infographics/china-games-market-2018/>) Diese dürften in Zukunft noch mehr Geld für ihre Leidenschaft ausgeben: UBS CIO GWM rechnet damit, dass der Umsatz der Videospiele-Industrie in Asien bis zum Jahr 2030 auf 200 Milliarden US-Dollar steigen wird, das entspricht einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 9.5 Prozent p.a. Aus geografischer Sicht ist die USA mit einem globalen Marktanteil von einem Viertel die Nummer zwei. (Quelle: UBS CIO GWM, Game on, Asia, 19.09.2018)

Zunehmender Unterhaltungsfaktor

Die Gaming-Branche lässt sich viel einfallen, um ihre Fans bei Laune zu halten. Dazu zählen Zusatzinhalte ebenso wie technische Neuerungen wie Virtual-Reality-Brillen und Streaming.



SVSP Produkttyp

Tracker-Zertifikate (1300)

Währung

CHF

Valor

45605813

SIX Symbol

GAMECU

ubs.com/gaming-industry

Getreu dem Motto «Einer spielt, andere sehen zu» können die Gamer ihre Spielabläufe per Livestream – zum Beispiel bei Twitch oder Youtube Gaming – für alle Fans ins Netz übertragen. Hinzu kommt, dass die Publisher die Bindung an einzelne Titel intensivieren. So versorgen die Unternehmen die Spieler mit oft kostenpflichtigen Inhalten. Dies gilt auch für die eigentlich kostenlosen «Free-to-Play»-Versionen. Und die Bereitschaft der Gamer nimmt zu, immer mehr Geld für virtuelle Zusatzinhalte auszugeben.

Starke Wachstumstreiber

Zu den grossen Wachstumsmotoren in der Video-Spielbranche zählen zudem E-Sports und Mobile Games. Zwischen 2015 und 2017 hat sich der E-Sports-Markt in etwa verzweifacht und wird sich den Prognosen zufolge bis zum Jahr 2020 erneut auf dann 1.5 Milliarden US-Dollar verdoppeln. Die Anzahl an E-Sports-Enthusiasten soll bis dahin auf 286 Millionen steigen. Das entspricht im Vergleich zu 2017 einem Zuwachs um rund die Hälfte. Ein weiterer Wachstumstreiber sind die mobilen Spiele. Newzoo prognostiziert, dass der globale Markt für Mobile Games in 2021 insgesamt 52 Prozent der Gesamterlöse ausmachen wird, im Jahr 2018 waren es in etwa 47 Prozent. (Quelle: <https://newzoo.com/insights/articles/newzoo-cuts->

global-games-forecast-for-2018-to-134-9-billion/) Auch die Anzahl der Mobile-Spieler soll in Zukunft exorbitant zunehmen. Laut dem Digital Market Outlook von Statista werden die Mobile-Gamer von 1.16 Milliarden in 2017 auf 1.65 Milliarden in 2023 ansteigen, ein Plus von 42 Prozent. (Quelle: <https://de.statista.com/outlook/211/100/mobile-games/weltweit#market-revenue>)

Diversifizierter Basket

Angeichts der positiven Wachstumssausichten stellt der Gaming-Sektor ein interessantes Investmentthema dar. Doch auch in der innovativen Spielebranche gilt die alte Maxime: «Gut gestreut, selten gereut». Ein diversifizierter Ansatz hat den Vorteil, dass die Aufteilung des Kapitaleinsatzes auf mehrere Unternehmen das Risiko reduziert. Infolgedessen hat die UBS einen Gaming-Basket zusammengestellt, der möglichst viele unterschiedliche Profiteure der Branche berücksichtigt. Insgesamt befinden sich 13 internationale Unternehmen in dem Aktienkorb. Dazu zählt beispielsweise Marktführer Tencent aus China, das Spielekonsolen-Urgestein Nintendo aus Japan sowie der auf Games innerhalb sozialer Netzwerke spezialisierte US-Konzern Zynga.

Die Produktlösung

Der PERLES auf den Gaming Industry Basket bietet ein diversifiziertes Investment in den Sektor. Das Produkt bildet die Wertentwicklung des zugrundeliegenden Aktienkorbs nach Abzug der Managementgebühr von 0.50 Prozent p.a. vollständig ab. Eventuelle Netto-Dividenden werden in die Basketmitglieder reinvestiert. Die Laufzeit endet am 13. Februar 2026. Der Emittent hat zudem das Recht die Laufzeit um weitere sieben Jahre zu verlängern.

Chancen

- Aktiengebundene Partizipation an den Wachstumspotenzialen der Gaming-Branche.
- Transparente und zielgerichtete Basket-Zusammensetzung.
- Diversifizierung innerhalb der Gaming-Industrie.
- Unter normalen Handelsbedingungen börsentäglich handelbar.
- Netto-Dividenden werden in Basket reinvestiert.
- Laufzeitbegrenzung von sieben Jahren mit der Möglichkeit diese um weitere sieben Jahre zu verlängern.

Risiken

- Technologieaktien können eine überdurchschnittliche Volatilität aufweisen.
- Kein Kapitalschutz: Anleger tragen das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren, wenn sich der Kurs des zugrundeliegenden Basket verschlechtert.
- Der Anleger trägt das Emittentenrisiko und damit das Risiko, das eingesetzte Kapital im Falle der Insolvenz der Emittentin zu verlieren.
- Die Emittentin beabsichtigt in normalen Marktphasen für eine börsentägliche Liquidität zu sorgen. Investoren sollten

jedoch beachten, dass ein Kauf/Verkauf des Produkts gegebenenfalls nicht zu jedem Zeitpunkt möglich ist.

- Da die im Basket enthaltenen Werte in abweichenden Währungen zu dem Produkt notieren können und die Produkte keine Währungsabsicherung aufweisen, kann für den Anleger zusätzlich ein Wechselkursrisiko bestehen, was den Wert des Produkts nachteilig beeinflussen kann.
- Die Emittentin ist unter bestimmten Voraussetzungen zur Kündigung des Produkts berechtigt.

Open End PERLES in CHF

Basiswert	Gaming Industry Basket
Bezugsverhältnis	1:1
Managementgebühr	0.50% p.a.
Anfangsfixierung	14. Februar 2019
Verfall	13. Februar 2026
Emissionspreis	CHF 100.00
ISIN	CH0456058137
SIX Symbol	GAMECU

Anlegerprofil

Lösungen für Anleger mit Erfahrung in Börsenthemen und Strukturierten Produkten sowie mit mittlerer bis erhöhter Risikotoleranz, die mit wenig Kapital- und Verwaltungsaufwand an der Wertentwicklung der im Index enthaltenen Aktien partizipieren möchten.

Die Produktdokumentation, d.h. der Prospekt und das Basisinformationsblatt (BIB), sowie Informationen zu Chancen und Risiken, finden Sie unter: ubs.com/keyinvest.

Disclaimer

Dieses Material wurde von UBS AG oder einem ihrer verbundenen Unternehmen («UBS») erstellt. Dieses Material ist nur für die nach geltendem Recht zulässige Verbreitung bestimmt. Es wurde nicht für den Bedarf eines bestimmten Empfängers erstellt. Es wird nur zu Informationszwecken veröffentlicht und stellt kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder verbundenen Finanzinstrumenten («Instrumenten») dar. UBS haftet weder ausdrücklich noch stillschweigend für die Vollständigkeit oder Zuverlässigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen, ausgenommen die Informationen zu UBS AG und ihren verbundenen Unternehmen. Die Informationen sollten von den Empfängern nicht als Ersatz für ihre eigene Beurteilung betrachtet werden. Alle hierin enthaltenen Meinungen können sich ohne Ankündigung ändern und aufgrund der Anwendung verschiedener Annahmen und Kriterien den Meinungen anderer Geschäftsbereiche von UBS widersprechen. UBS ist nicht verpflichtet, die Informationen auf dem aktuellen Stand zu halten. UBS, ihre leitenden Angestellten, Mitarbeitenden oder Kunden können eine Beteiligung an den Instrumenten haben oder gehabt haben und können jederzeit Transaktionen mit ihnen durchführen. UBS kann eine Beziehung zu den in diesen Informationen genannten Rechtseinheiten unterhalten bzw. unterhalten haben. Weder UBS noch ihre verbundenen Unternehmen, leitenden Angestellten oder Mitarbeitenden sind für Verluste haftbar, die sich aus der Nutzung dieser Informationen ergeben.

Strukturierte Derivate stellen keine Beteiligungen an kollektiven Kapitalanlagen dar und bedürfen daher keiner Bewilligung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA). Der spezifische Anlegerschutz nach dem Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) steht den Anlegern daher nicht zu. Strukturierte Produkte sind komplex und mit einem hohen Risiko behaftet. Die Werthaltigkeit der Anlageinstrumente hängt nicht nur von der Entwicklung des Wertes des Basiswertes ab, sondern auch von der Bonität des Emittenten (Kreditrisiko), die sich über die Laufzeit des Produkts verändern kann. In Bezug auf Wertpapiere, Währungen, Finanzinstrumente oder andere Vermögenswerte, die einer Transaktion zugrunde liegen, und auf die sich dieses Material bezieht, können die Werte sowohl fallen als auch steigen und die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung. Vor Abschluss einer Transaktion sollten Sie sich mit Ihren eigenen Rechts-, Aufsichts-, Steuer-, Finanz- und Rechnungslegungsberatern beraten, soweit Sie es für notwendig halten, und Ihre eigenen Anlage-, Absicherungs- und Handelsentscheidungen (einschließlich Entscheidungen über die Eignung dieser Transaktion) nach Ihrem eigenen Ermessen und der Beratung durch die Berater treffen, die Sie für notwendig halten. Sofern nicht ausdrücklich schriftlich anders vereinbart, tritt UBS nicht als Finanzberater oder Treuhänder bei einer Transaktion auf. Für die Bedingungen einer Anlage gelten ausschließlich die detaillierten Bestimmungen, einschließlich der Risikoerwägungen, die in der jeweiligen Produktdokumentation enthalten sind. Die Produktdokumentation, d.h. der Prospekt und das Basisinformationsblatt (BIB), kann auf der Webseite keyinvest-ch.ubs.com, unter Eingabe des entsprechenden, Valors / ISIN bezogen werden. Bevor Sie in ein Produkt investieren, lesen Sie bitte den aktuellen Prospekt und das Key Information Document (KID) sorgfältig und gründlich durch.

UBS gibt keine Zusicherungen oder Gewährleistungen in Bezug auf die hierin enthaltenen Informationen, die aus unabhängigen Quellen stammen. Dieses Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von UBS weder reproduziert noch vervielfältigt werden.

Nicht zur Verbreitung in den Vereinigten Staaten oder zur Weitergabe an US-Personen bestimmt.

© UBS 2020. Alle Rechte vorbehalten. UBS untersagt die Weitergabe dieser Informationen ohne die Genehmigung von UBS.

UBS AG

Public Distribution Schweiz
Postfach, 8098 Zürich
keyinvest@ubs.com

ubs.com/keyinvest

Hotline +41-44-239 76 76*

Institutionelle Kunden +41-44-239 14 66*
Intermediäre +41-44-239 77 60*
Wealth Management Kunden +41-44-239 68 00*

* Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Gespräche auf den mit * bezeichneten Anschlüssen aufgezeichnet werden können. Bei Ihrem Anruf auf diesen Linien gehen wir davon aus, dass Sie mit dieser Geschäftspraxis einverstanden sind.

